

REALISIERUNGSWETTBEWERB
„NEUBAU GRÜNES ERLEBNISZENTRUM IM LUISEN-PARK“



PROTOKOLL PREISGERICHTSSITZUNG

9. NOVEMBER 2018



AUSLOBERIN

STADTPARK MANNHEIM GEMEINNÜTZIGE GMBH
VERTRETEN DURCH HERRN JOACHIM KÖLTZSCH
GARTENSCHAUWEG 12 | 68165 MANNHEIM

VERFAHRENSBETREUUNG

ARCHITEKTURBÜRO THIELE
THOMAS THIELE, DIPL.-ING., FREIER ARCHITEKT
ENGESSERSTRASSE 4 A | 79108 FREIBURG
WETTBEWERB@ARCHITEKTURBUERO-THIELE.DE

Titelseite: Luftbild Luisenpark | Copyright (C) Stadtplan und Geodaten: Stadt Mannheim, Luftbilder: Landes-
amt für Geoinformation und Landentwicklung

AZ: 1494_2018-11-08_WB Erlebniszentrum Luisenpark_Protokoll PG-Sitzung.docx

PROTOKOLL ZUR PREISGERICHTSSITZUNG

am Freitag, 9. November 2018, in der Festhalle Baumhain im Luisenpark, Mannheim

1 KONSTITUIERUNG DES PREISGERICHTS

Das Preisgericht tritt um 9:10 Uhr zusammen. Herr Joachim Költzsch, Geschäftsführer der Stadtpark Mannheim gGmbH, begrüßt zusammen mit Frau Felicitas Kubala, Bürgermeisterin, Stadt Mannheim, AR-Vorsitzende der Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH die Mitglieder des Preisgerichts.

1.1 VORSITZ DES PREISGERICHTS

Auf Vorschlag von Herrn Költzsch wird Herr Prof. Markus Nepl zum Vorsitzenden des Preisgerichts gewählt. Herr Prof. Markus Nepl bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

1.2 FESTSTELLUNG DER VOLLZÄHLIGKEIT DES PREISGERICHTS

Herr Prof. Markus Nepl prüft die Anwesenheit.

Von den in der Auslobung berufenen Preisrichtern sind anwesend:

1.2.1 FACHPREISRICHTER/-INNEN

- Frau Mieke De Jonge, Dipl.-Ing., Freie Architektin, Heidelberg
- Herr Klaus Elliger, Dipl.-Ing., Architekt und Stadtplaner, Stadt Mannheim, Leitung Fachbereich Stadtplanung
- Frau Christa Fischer, Dipl.-Ing., Freie Innenarchitektin, Berlin
- Herr Andreas Kaupp, Dipl.-Ing., Freier Architekt, Mannheim
- Herr Stephan Lenzen, Dipl.-Ing., Freier Landschaftsarchitekt, Bonn
- Herr Prof. Markus Nepl, Dipl.-Ing., Architekt, KIT, Fakultät für Architektur, Karlsruhe
- Herr Markus Roeingh, Dipl.-Ing., Stadt Mannheim, Leitung Fachbereich Grünflächen und Umwelt
- Frau Heike Röttgen, Dipl.-Ing., Freie Landschaftsarchitektin, Limburgerhof
- Frau Prof. Annette Rudolph-Cleff, Dr.-Ing., Architektin, TU Darmstadt, FG Entwerfen und Stadtplanung

1.2.2 STELLVERTRETENDE FACHPREISRICHTER/-INNEN

- Herr Peter Bender, Dipl.-Ing., Freier Architekt, Mannheim
- Herr Michael Glück, Dipl.-Ing., Freier Landschaftsarchitekt, Stuttgart

1.2.3 SACHPREISRICHTER/-INNEN

- Herr Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister, Stadt Mannheim

- Frau Felicitas Kubala, Bürgermeisterin, Stadt Mannheim, AR-Vorsitzende der Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH
- Herr Joachim Költzsch, Geschäftsführer der Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH
- Herr Jochen Sandner, Geschäftsführer Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG)
- Herr Steffen Ratzel, Gemeinderat der Stadt Mannheim, Fraktion CDU
- Frau Prof. Dr. Heidrun Kämper, Gemeinderätin der Stadt Mannheim, Fraktion SPD
- Frau Gabriele Baier, Gemeinderätin der Stadt Mannheim, Fraktion Grüne
- Herr Christopher Probst, Gemeinderat der Stadt Mannheim, Fraktion Freie Wähler - Mannheimer Liste

Herr Steffen Ratzel, Gemeinderat Stadt Mannheim, Fraktion CDU, fehlt entschuldigt und wird durch Herrn Claudius Kranz, Fraktionsvorsitzender CDU, Gemeinderat Mannheim, vertreten.

1.2.4 STELLVERTRETENDE SACHPREISRICHTER-INNEN

- Herr Dr. Gerhard Schäffner, Gemeinderat der Stadt Mannheim, Bürgerfraktion

1.2.5 SACHVERSTÄNDIGE UND GÄSTE

- Herr Ralf Eckl, Bereichsleitung Gebäudemanagement, Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH
- Herr Hubert Fielenbach, Abteilungsleiter Haustechnik, GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH
- Frau Ursula Frenz, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Stadt Mannheim
- Frau Ursula Jünger, Bereichsleitung Umweltpädagogik, Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH
- Herr Hans Dieter Kailuweit, Bereichsleitung Zentrale Dienste, Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH
- Frau Eva Kaltenbach, Abteilungsleiterin Bau, Zoologischer Stadtgarten, Karlsruhe
- Frau Christine Krämer, Bereichsleitung Zoologie, Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH
- Frau Gabriele Litwuschuh, Betriebsratsvorsitzende, Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH
- Herr Werner Molitor, Kuratoriumsmitglied des Förderkreises, Mannheim
- Frau Ellen Oswald, Gärtnerische Leitung Luisenpark, Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH
- Herr Michael Schnellbach, Geschäftsführer Bundesgartenschau Mannheim 2023, Mannheim

- Herr Ingo Wessel, hospitality development, München
- Herr Dr. Klaus Wormer, Vorstand Förderkreis Freunde des Luisenparks, Mannheim
- Frau Brigitte Worzelberger, Leitung Freizeithaus, Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH

Als weitere Gäste wurden benannt:

- Frau Edith Werner, Leiterin Finanzen und Controlling, Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH
- Frau Alexandra Wind, Leitung Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Recht, Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH

Frau Sabrina Hoffmann, Klimaschutzleitstelle, Stadt Mannheim, Herr Ralf Walther, Pressereferent Stadt Mannheim und Herr Dr. Gerhard Schäffner, Gemeinderat Stadt Mannheim fehlen entschuldigt.

1.3 VERSICHERUNG DER ANWESENDEN

Auf Nachfrage des Vorsitzenden versichert jeder der Anwesenden, dass

- er keinen Meinungs austausch mit Wettbewerbsteilnehmern über die Wettbewerbsaufgabe und deren Leistungen geführt hat und während der Dauer des Preisgerichts nicht führen wird,
- er bis zur Sitzung des Preisgerichts keine Kenntnis der Wettbewerbsarbeiten erhalten hat, sofern er nicht an der Vorprüfung mitgewirkt hat,
- das Beratungsgeheimnis gewahrt wird,
- die Anonymität der Arbeiten aus seiner Sicht gewahrt ist,
- er es unterlassen wird, Vermutungen über den Verfasser einer Arbeit zu äußern,
- die Vertraulichkeit gewährleistet sein muss.

Das Preisgericht wird auf eine objektive, allein an der Auslobung orientierte Beratung verpflichtet.

1.4 ERLÄUTERUNGEN ABLAUF PREISGERICHTSSITZUNG

Der Vorsitzende erläutert den Ablauf der Sitzung des Preisgerichts.

2 GRUNDSATZBERATUNG | ZULASSUNG WETTBEWERBSARBEITEN

Gemäß den Wettbewerbsregeln werden die Arbeiten vom Preisgericht zugelassen, die

- den formalen Bedingungen der Auslobung entsprechen,
- die bindenden Vorgaben der Auslobung erfüllen,
- in wesentlichen Teilen dem geforderten Leistungsumfang entsprechen,
- termingerecht eingegangen sind,
- keinen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen.

Das detaillierte Ergebnis der Vorprüfung wird den Beteiligten in Form eines schriftlichen Berichtes zur Verfügung gestellt. Herr Thiele erläutert zunächst die Aufgabenstellung, insbesondere die Beurteilungskriterien auf Grundlage der Auslobung. Im Hinblick auf die Zulassungskriterien wird festgestellt:

2.1 ANONYMITÄT

Alle Arbeiten wurden unter Wahrung der Anonymität eingereicht.

2.2 TERMINGERECHTER EINGANG DER WETTBEWERBSARBEITEN

Insgesamt waren 17 Bewerber zur Teilnahme ausgewählt. Es sind 11 Wettbewerbsarbeiten termingerecht eingegangen.

2.3 WETTBEWERBSLEISTUNGEN

abweichende Leistungen

Verfasser der Arbeit 1002 haben ein neues Modell gebaut

zusätzliche Leistungen

-/-

fehlende Leistungen

bei der Arbeit 1007 war die CD gebrochen (keine digitalen Unterlagen)

2.4 BINDEnde VORGABEN

Es waren folgende bindenden Vorgaben im Sinne der RPW einzuhalten:

Teil A

- Fristgerechte Abgabe
- Kein absichtlicher Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität

Teil B

- keine bindenden Vorgaben

2.5 BESCHLUSS ÜBER DIE ZULASSUNG

Die Wettbewerbsleistungen aller Arbeiten entsprechen dem geforderten Leistungsumfang.

Es werden alle 11 Arbeiten zur Beurteilung zugelassen.

3 INFORMATIONSRUNDGANG

Der Informationsrundgang beginnt um 9:30 Uhr.

Jede Arbeit wird nach der gleichen Systematik von der Vorprüfung ausführlich und wertungsfrei unter Berücksichtigung der Gesichtspunkte Entwurfskonzept, Phase 1 / Parkpädagogisches Zentrum, Phase 2 / Aquarium – Shop – Gastro, Phase 3 / Ruheräume

– Indoorspielplatz, Phase 4 / Neubau Insektarium, Uferzone, Abbruch und sonstiges vorgestellt. Dem Preisgericht werden die wesentlichen inhaltlichen und funktionalen Merkmale der Wettbewerbsarbeiten aufgezeigt.

Der Informationsrundgang endet um 11:00 Uhr.

4 BEWERTUNG DER ZUGELASSENEN ARBEITEN

Nach einer kurzen Pause werden zunächst die Beurteilungskriterien aus der Auslobung aufgerufen:

- städtebauliches und architektonisches Konzept
- Nutzungskonzept und Funktionalität
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- Freianlagenkonzept: Qualität und Funktionalität

4.1 ERSTER WERTUNGSRUNDGANG

Das Preisgericht beginnt um 12:00 Uhr mit dem ersten Wertungsrundgang. Es werden keine Arbeiten ausgeschieden. Der erste Wertungsrundgang endet gegen 12:15 Uhr.

4.2 ZWEITER WERTUNGSRUNDGANG

Das Preisgericht beginnt um 12:20 Uhr mit dem zweiten Wertungsrundgang.

Im zweiten Wertungsrundgang werden die verbleibenden Arbeiten nochmals detailliert diskutiert und beurteilt. Bei Würdigung der verschiedenen konzeptionellen und städtebaulichen, freiraumplanerischen, architektonischen und funktionalen Merkmale werden im zweiten Rundgang folgende Arbeiten wegen Mängeln in einzelnen Bereichen ausgeschieden:

Tarnzahl	Abstimmung
Nr. 1002	17 / 0 einstimmig
Nr. 1003	17 / 0 einstimmig
Nr. 1005	13 / 4
Nr. 1006	16 / 1
Nr. 1008	15 / 2
Nr. 1009	10 / 7

4.3 RÜCKHOLANTRAG

Es werden zwei Rückholanträge gestellt:

Arbeit Nr. 1008: nach eingehender Diskussion erfolgt keine Rückholung. Die Arbeit wird mit 16 / 1 Stimmen ausgeschieden.

Arbeit 1009: die Arbeit wird mit 11:6 Stimmen zurückgeholt und verbleibt in der engeren Wahl.

4.4 ENGERE WAHL

Es verbleiben die Arbeiten mit den Tarnzahlen Nr.

Nr. 1001

Nr. 1004

Nr. 1007

Nr. 1009

Nr. 1010

in der engeren Wahl.

4.5 SCHRIFTLICHE BEURTEILUNG DER ARBEITEN DER ENGEREN WAHL

In einer schriftlichen Bewertung werden die in den Diskussionen der Rundgänge gewonnenen Erkenntnisse unter Berücksichtigung der Erläuterungstexte und den Anforderungen der Auslobung von Arbeitsgruppen aus Fach- und Sachpreisrichtern zusammengefasst.

Die Berichte werden von den Arbeitsgruppen vor den jeweiligen Arbeiten korrigiert und verabschiedet (Berichte siehe Anlage 3).

4.6 FESTLEGUNG DER RANGFOLGE

Der Qualität der Arbeiten entsprechend wird nach intensiver und engagierter Diskussion folgende Rangfolge festgelegt:

Rang	Tarnzahl	Abstimmung
1.	Nr. 1001	16 / 1
2.	Nr. 1004	15 / 2
3.	Nr. 1010	9 / 8
4.	Nr. 1007	10 / 7
5.	Nr. 1009	17 / 0

4.7 AUFTEILUNG DER WETTBEWERBSSUMME

Die Preise sowie die Wettbewerbssumme von 190.000,00 € netto werden durch einstimmigen Beschluss wie folgt aufgeteilt:

Rang	Tarnzahl	Preisgeld in EUR (zzgl. 19 % MwSt.)
1. Preis	Nr. 1001	60.000,- €
2. Preis	Nr. 1004	48.000,- €
3. Preis	Nr. 1010	36.000,- €
4. Preis	Nr. 1007	28.000,- €
Anerkennung (en)	Nr. 1009	18.000,- €

5 ABSCHLUSS DER PREISGERICHTSSITZUNG

5.1 VERABSCHIEDUNG DES PROTOKOLLS

Das Protokoll wird verlesen und durch das Preisgericht angenommen (siehe Unterschriftenliste in Anlage 1).

5.2 ÖFFNUNG UMSCHLÄGE MIT DEN VERFASSERERKLÄRUNGEN

Nach der Öffnung der Umschläge werden die Namen der Preisträger/-innen festgestellt:

Platzierung	Tarnzahl	Teilnehmer
1.	Nr. 1001	Bez+Kock Architekten Generalplaner GmbH Koeber Landschaftsarchitektur
2.	Nr. 1004	CODE UNIQUE Architekten RSP Landschaftsarchitektur
3.	Nr. 1010	trint+kreuder d.n.a. architekten PartG mbB Greenbox Landschaftsarchitekten
4.	Nr. 1007	Henchion Reuter Architekten Rehwaldt Landschaftsarchitekten

5.	Nr. 1009	Baumschlager Eberle Architekten POLA Landschaftsarchitekten
----	----------	--

5.3 ENTLASTUNG DER VORPRÜFUNG

Das Preisgericht entlastet die Vorprüfung einstimmig und bedankt sich für die hervorragende Vorbereitung und Organisation der Preisgerichtssitzung.

5.4 ÜBERGABE DES VORSITZES AN DEN AUSLOBER

Der Vorsitzende bedankt sich beim gesamten Preisgericht für die offene und lebhaft diskutierte Diskussion und wünscht der Ausloberin Erfolg bei der Realisierung der für die Stadt Mannheim wichtigen Bauaufgabe.

Herr Prof. Markus Neppi, gibt den Vorsitz an die Ausloberin zurück.

5.5 SCHLUSSWORT DES AUSLOBERS

Herr Dr. Peter Kurz dankt dem Vorsitzenden und den Mitgliedern des Preisgerichts für die engagierte Mitarbeit und dem wettbewerbsbetreuenden Büro für die professionelle Verfahrensmoderation.

Die Wettbewerbsarbeiten werden von Samstag, 10. November, bis Sonntag, 25. November 2018 in der Überwinterungshalle des Pflanzenschauhauses im Luisenpark Mannheim ausgestellt. Die Ausstellung kann im Rahmen der üblichen Öffnungszeiten des Luisenparks besucht werden.

Die Ausstellungseröffnung mit der Ausloberin und den Medienvertretern findet am 10. November 2018, um 10 Uhr in der Überwinterungshalle des Pflanzenschauhauses statt.

Die Mitglieder des Preisgerichts, die Preisträger sowie die übrigen Teilnehmer sind herzlich zur Ausstellung eingeladen.

Die Sitzung wird um 17:45 Uhr geschlossen.

6 ANLAGEN

Unterschriften des Preisgerichts (Anlage 1)

Zuordnung Tarnzahl / Kennziffer Verfasser (Anlage 2)

Schriftliche Beurteilung der Arbeiten der engeren Wahl (Anlage 3)